

**Oferta seminariów magisterskich  
W Instytucie Filologii Germańskiej  
w roku akademickim 2024/25**

**Seminaria magisterskie (stacjonarne)  
Język niemiecki i komunikacja w biznesie**

**1. Dr hab. Beata Mikołajczyk, prof. UAM**

**Deutsche Sprachwissenschaft**

Das Seminar bietet Themenbereiche aus der Text-, Sozio- und Pragmalinguistik an, die sich mit sprachlichen und kommunikativen Praktiken in der deutschen Sprache oder im deutsch-polnischen Vergleich auseinandersetzen.

Besonders willkommen sind folgende Themenbereiche:

1. **Sprachliche und kommunikative Praktiken in Social Media** – zu erforschen sind Charakteristika der Sprachverwendung in den Sozialen Medien (Twitter, TikTok, Facebook) und die Relationen zwischen Sprache und anderen Modi (Bild, bewegtes Bild, Musik usw.)
2. **Genderlinguistik und geschlechtergerechte Sprache** – es wird auf unterschiedliche Aspekte des Genderns in der deutschen (und der polnischen) Sprache einerseits und der öffentlichen Debatte zum Thema Gendern in Deutschland (und in Polen) andererseits in historischer und gegenwärtiger Betrachtung eingegangen.
3. **Sprache und Sprachverwendung in der Politik** – Im Mittelpunkt des Interesses steht der Sprachgebrauch in der politischen (auch medialen) Kommunikation, insbesondere solche Phänomene wie Bewertung, Polarisierung, Ausgrenzung, politische Werbung.
4. **Sprache und Sprachverwendung in der Wissenschaft** – Im Fokus befinden sich unterschiedliche Phänomene der deutschen (und der polnischen) Wissenschaftssprache wie z.B. das sog. Ich-Tabu, sprachliche Routineformeln, Argumentations-, und Rechtfertigungsstrategien.

Nach individueller Besprechung können Studierende auch Themen aus anderen Bereichen der Linguistik, z.B. (kontrastive) Textsorten- oder Fachsprachenanalysen auswählen.

**Literatur (Auswahl):**

Beißwenger, Michael (1996): Praktiken in der internetbasierten Kommunikation.  
Berlin/Boston.

Eck, Klaus (2007): Wie lässt sich Sprache in sozialen Internet-Netzwerken untersuchen.  
München.

Klann-Deltius, Gisela (2005): Sprache und Geschlecht. Eine Einführung. Stuttgart.

- Klosa-Kückelhaus, Annette (2021): Das Coronavirus, seine Varianten und ihre Namen. Sprachreport.
- Kotthoff, Helga / Nübling, Damaris (2019): Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gespräch und Geschlecht. Tübingen.
- Marx, Konstanze / Weidacher, Georg (2019): Internetlinguistik. Tübingen. Peyer, Ann / Groth, Ruth (1996): Sprache und Geschlecht. Heidelberg.
- Sieburg, Heinz (2017): Sprache und Geschlecht. Heterogene Aspekte interkultureller Kostellationen. Stuttgart.
- Spieß, Constanze (2020): Politiksprache und politische Kommunikation. Stuttgart.
- Weinert, Martin (2021): Krisensprache - Sprachkrise - Krisenkommunikation. Sprache in Zeiten der COVID-19-Pandemie.

## **2. Dr hab. Maciej Mackiewicz, prof. UAM**

### **Interkulturelle Wirtschaftskommunikation**

Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich für verschiedene Aspekte der interkulturellen Kommunikation interessieren, mit besonderem Fokus auf die deutsch-polnische Kommunikation in der Wirtschaft;

Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Kulturfaktoren der deutsch-polnischen Kommunikation (ggf. unter Einbeziehung auch anderer Kulturen) zu reflektieren. Ausgangspunkt sind verschiedene Typologien von Kulturen und Kulturstandards. Die Besprechung exemplarischer deutsch-polnischer Interaktionssituationen sowie ausgewählter Texte und Filme soll auch dazu anregen, die Problematik der Dichotomie „das Fremde – das Eigene“ zu diskutieren und zu reflektieren, inwieweit und auf welche Weise die angestrebte interkulturelle Kompetenz erreicht werden kann. Forschungsprobleme, die im Rahmen von Masterprojekten formuliert werden, können die interkulturelle Kommunikation im Berufsleben, den Einfluss der "Nationalkulturen" auf Organisationskulturen, interkulturelle Aspekte von Management, Verhandlungen und Werbung, interkulturelle Bildung usw. betreffen.

Das Seminar umfasst:

1. Methodik der Masterarbeit;
2. Formulierung der Themen;
3. Entwurf und Präsentation des Aufbaus und der Gliederung der Arbeit;
4. Präsentation der einzelnen Kapitel;
5. Vorbereitung auf die Masterprüfung.

Themenbereiche und Schlüsselbegriffe:

1. Deutsch-polnische (ggf. österreichisch-polnische und schweizerisch-polnische) interkulturelle Kommunikation in Beruf/Wirtschaft/ Politik/ Kunst;
2. Interkulturelle Kooperation in multikulturellen Teams;
3. Stereotype in der Kommunikation (auch in Medien/ Marketing/ Werbung)
4. Berufsbezogenes interkulturelles Training (Methoden, Konzepte);
5. Entwicklung der interkulturellen Kompetenz.

## **Bibliographie:**

Wilczyńska W./ Mackiewicz M./ Krajka J.: *Kommunikacja interkulturowa. Wprowadzenie*; Poznań: Wydawnictwo UAM; 2019.

Mackiewicz, M. (red.): *Kompetencja interkulturowa w teorii i praktyce edukacyjnej*; Poznań: Wydawnictwo WSB; 2010.

Bolten J.: *Interkulturelle Kompetenz*; Erfurt: Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen; 2012.

Heringer, H.J.: *Interkulturelle Kommunikation*; Tübingen: A. Francke Verlag; 2014.

## **3. Prof. dr hab. inż. Janusz Taborek**

### **Deutsche und angewandte Sprachwissenschaft. Sprache, Technologie, Künstliche Intelligenz (AI)**

---

Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, die Fragen der gegenwärtigen deutschen Sprache und der kontrastiven deutsch-polnischen Sprachwissenschaft im Kontext der Technologie und der Künstlichen Intelligenz (AI) zu erörtern. Im Vordergrund steht die Fragestellung der (kontrastiven) Grammatik Deutsch-Polnisch, im Weiteren auch Terminologie und Terminographie, linguistische Übersetzungsanalyse, Korpus- und Computerlinguistik sowie Fachsprachen, Lexikologie und Lexikografie. Im Seminar werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Methoden der **empirischen Sprachwissenschaft**, der **Korpus- und Computerlinguistik**, Umgang mit Korpora des Deutschen (*DeReKo*, *DWDS*) und des Polnischen (*NKJP*, *plTenTen*), mit Parallelkorpora, das Erstellen eigener Textsammlungen und Korpora aus beliebigen Texten, das Erlernen des Tools *SketchEngine*; **Künstliche Intelligenz (AI)** und Sprachwissenschaft, AI in der Übersetzung, Lexikographie und Terminologie; **Sprachtechnologie (1. Semester)**
- ausgewählte Fragen der Lexikografie, Phraseologie und Terminologie; lexikalische Datenbanken; kontrastive Linguistik nach der „empirischen“ Wende; funktionale Äquivalenz (**2. Semester**);
- Methodologie des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, Textedition, Typographie, technische Korrektur (DIN 16511), Bibliographie und Literaturverwaltungsprogramm (**3. Semester**).

Die Themen der MA-Arbeiten können folgende Einzelfragen betreffen:

- **Künstliche Intelligenz (AI) und Sprache** – AI und Übersetzen (Deutsch-Polnisch), AI und Textproduktion, AI in der Sprachwissenschaft; Kommunikation mit AI-Systemen; Metaphorik der AI;

- **Grammatik des Deutschen und die deutsch-polnische Grammatik** – z. B. grammatische Strukturen in der Pressesprache, in der gesprochenen Sprache, in der Fachsprache, in den Neuen Medien und Social Media (*Facebook, X, Instagram*); Einsatz der Korpora in grammatischen Analysen; Ermittlung der Äquivalenz aufgrund der Paralleltexte aus dem Bereich Rechts- und Verwaltungssprache (z. B. *Europarl*) bzw. Pressesprache;
- **Linguistische Übersetzungsanalyse** – Analyse von ausgewählten morphosyntaktischen und lexikalischen Fragen, Äquivalenzanalyse, Fachsprachen, Parallelkorpora;
- **Fachsprachen** – Lexik, Fachterminologie, Textsorten; Wirtschaftsdeutsch; Sprache der Medizin und der Technik, v.a. der Informatik; Sprache des Sports; Analyse der Fachterminologie; das Erstellen und Managen von lexikalischen Datenbanken und Fachglossaren (*MultiTerm*)
- **Sprache in der Gesellschaft** – z. B. Sprache/Metaphorik in den aktuellen Diskursen – Krieg in der Ukraine, Wirtschaftskrise, Migration, Corona-Diskurs; Fremdwörter und Neologismen („neue Wörter“) und ihre Funktion in Sprachvarietäten, in der Jugendsprache/Fachsprache; Gebrauch und Modifikationen der Phraseologismen im deutsch-polnischen Vergleich (Korpusanalysen);
- **weitere Themen nach Absprache möglich.**

Beispiele für bisherige Magisterarbeiten: <http://taborek.home.amu.edu.pl/thesis.html>